

# RS OGH 1956/10/4 2AZR213/54

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.10.1956

## Norm

ABGB §1152 E

AngG §16

## Rechtssatz

1)

Der Vorbehalt der Freiwilligkeit, den der Arbeitgeber der Zahlung der auf seinem Entschluß beruhenden Weihnachtsgratifikation beifügt, hindert die Entstehung eines Rechtsanspruches auf die Weihnachtsgratifikation.

2)

Der Arbeitgeber verstößt nicht gegen den Grundsatz der Gleichbehandlung, wenn er solche Arbeitnehmer, die ihren Arbeitsvertrag gekündigt haben, von der Weihnachtsgratifikation ausschließt.

Veröff: NJW 1956,1853

## Schlagworte

\*D\*, Angestellte, periodische Remuneration, besondere Entlohnung, Weihnachtsremuneration, Weihnachtsgeld, Vergünstigung, Gratifikation, Entgelt, Lohn, Gehalt, Anspruch, Gleichbehandlungsgrundsatz, Kündigung, Beschränkung, Ausschluß, Auflösung, Ende, Beendigung, Dienstverhältnis, Prämie, Sonderzahlung, Differenzierung, Einschränkung, Widerruf, Unverbindlichkeit, Empfängerkreis

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:AUSL000:1956:RS0104488

## Dokumentnummer

JJR\_19561004\_AUSL000\_002AZR00213\_5400000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>